



KEINE SORGEN, EHRENAMT.

**Meine
freiwillige
Hilfe – Mein
gratis Schutz-
schirm**

Keine Sorgen Schutzschirm Damit Ehrenamtliche Keine Sorgen haben.

Ehrenamtliches Engagement bereichert unsere Gesellschaft. Die freiwilligen Helfer machen sich in ihrer Freizeit stark für ein soziales und lebenswertes Land und tragen damit entscheidend zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Jeder, der sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen engagiert, verdient besondere Dankbarkeit und die nötige Sicherheit.

Aus diesem Grund sorgt das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Oberösterreichischen Versicherung als Partner für ihren umfassenden Schutz. Seit Juli 2011 gibt es diesen Schutzschirm für ehrenamtlich Tätige, bestehend aus einer Haftpflicht- und einer Unfallversicherung. Mit dieser kostenlosen Versicherung wird eine wichtige Lücke im Land geschlossen, damit Ehrenamtliche Keine Sorgen haben, wenn sie sich um andere Sorgen.

Ihr Keine Sorgen Schutzschirm für ehrenamtlich Tätige:

Der umfassende Schutz beinhaltet einen Haftpflichtschutz mit einer Versicherungssumme von EUR 2.000.000,- und eine Unfallversicherung mit einer Versicherungssumme von EUR 90.000,- bei dauernder Invalidität, sowie eine Leistung von EUR 15.000,- bei Unfalltod.



Keine Sorgen Schutzschirm Damit Ehrenamtliche Keine Sorgen haben.

Mitglieder von Rettungsorganisationen hatten schon bisher einen öffentlich finanzierten Schutz. Der neue Schutzschirm richtet sich an alle übrigen Vereinsmitglieder, Personen in Initiativen oder losen Selbsthilfegruppen und auch Einzelpersonen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Oberösterreich, die außerhalb von großen Organisationen ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl von Oberösterreichern tätig sind.

Als Beispiel kann hier etwa ein ehrenamtlicher freiwilliger Besuchsdienst, eine Initiative zur Betreuung von Menschen mit Behinderung oder eine Elterngemeinschaft, die sich bei Verbesserungsarbeiten eines Kinderspielplatzes engagiert, genannt werden.

Versicherungssummen

- Haftpflichtschutz EUR 2.000.000,-
- Dauernde Invalidität infolge eines Unfalls EUR 90.000,-
- Leistung bei Unfalltod EUR 15.000,-

Schäden bis zu einer Höhe von EUR 500,- sind nicht gedeckt (Bagatellgrenze). Ebenfalls nicht mitversichert sind Schäden bei oder infolge der Sportausübung.

Beispiele Unfallversicherung

Ein Nachbar hilft im Brandfall die Tiere aus dem Stall zu treiben. Durch einen herabfallenden Dachbalken erleidet er schwere Verletzungen mit Dauerfolgen.

Der Sozialausschuss der Pfarre organisiert einen Besuchsdienst im Seniorenheim. Bei der Ausfahrt mit einem im Rollstuhl sitzenden Heimbewohner stürzt der freiwillige Helfer und verletzt sich schwer an der Wirbelsäule.

Bei Aufräumarbeiten nach einem Hochwasser stürzt ein freiwilliger Helfer und erleidet schwere Verletzungen mit Dauerfolgen.

Mitglieder des Musikvereines betreiben einen Punschstand für wohltätige Zwecke. Beim Aufbau des Standes stürzt ein freiwilliger Helfer von der Leiter und erleidet schwere Beinverletzungen mit Dauerfolgen.

Der Verschönerungsverein organisiert unter dem Motto „lerne deine Heimat kennen“ einen Wandertag zur gesellschaftlichen Einbindung neu zugezogener Gemeindeglieder. Beim unachtsamen Überqueren einer Straße wird ein Mitglied des Verschönerungsvereines von einem PKW erfasst und tödlich verletzt.

Unbürokratische Abwicklung

Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch. Der Versicherungsschutz wirkt automatisch für alle freiwilligen Helfer in Oberösterreich. Die Schadenmeldungen werden von Mitarbeitern der Oberösterreichischen Versicherung entgegen genommen:

Haftpflicht:

Mag. Brigitte Soffiene
+43 57891-71253
b.soffiene@ooev.at

Unfall:

Herwig Wintersberger
+43 57891-71240
h.wintersberger@ooev.at

Der Nachweis der ehrenamtlich-freiwilligen Tätigkeit für das Gemeinwohl obliegt dem Versicherten. Nähere Informationen finden Sie unter www.keinesorgen.at/ehrenamt.

Beispiele Haftpflichtversicherung

Eine Goldhaubengruppe verkauft wöchentlich selbstgebackene Kekse auf einem Weihnachtsmarkt. Der Reinerlös dient der Anschaffung eines neuen Rollstuhles für einen Behinderten. Ein Besucher erleidet eine Lebensmittelvergiftung und fordert Schmerzensgeld.

Eine Bürgerinitiative veranstaltet eine Haussammlung für die Unterstützung einer notleidenden Familie bzw. einer im Ort untergebrachten Asylwerber-Familie. Beim Überqueren eines Radweges kollidiert ein Helfer mit einem Radfahrer. Der Radfahrer erleidet schwere Verletzungen und stellt Schadenersatzforderungen.

Eine Jugendgruppe führt eine Landschaftssäuberungsaktion durch. Dabei wird eine gerade angelegte Fichtenneupflanzung zerstört. Gegen den verantwortlichen Organisator werden Schadenersatzansprüche erhoben.

Eine Elterninitiative zur Verbesserung des Kindergartenspielplatzes baut Sitzbänke auf. Durch einen Fehler beim Aufbau bricht eine Bank zusammen. Ein auf ihr sitzender Besucher verletzt sich und fordert Schmerzensgeld.

Die Oberösterreichische Versicherung ist Ihr verlässlicher Partner, wenn es um Ihre individuelle Versicherungslösung geht. Ihr Keine Sorgen Berater informiert Sie gerne: www.keinesorgen.at, +43 57891-0.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

